

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Nachtermin

Name:

Vorname:

	Aufsatz	Arbeit am Text	
		Textverständnis	Sprachbetrachtung
Datum			
Erstkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
Zweitkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
GESAMT- NOTE (Prüfungsteile)			
GESAMT- NOTE			
Unterschrift 1. Korrektor			
Unterschrift 2. Korrektor			

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Nachtermin

– Aufsatz –

Arbeitszeit: 45 Minuten

Wähle eines der beiden folgenden Themen.

Thema 1: Erzählung

Verfasse zu den folgenden Reizwörtern eine spannende Erlebniserzählung in der Ich-Form. Finde dazu eine passende Überschrift.

Nebel – Wald – verschollen

Thema 2: Bericht

Jedes Jahr vor den Sommerferien veranstaltet deine Schule ein Schulfest. Dieses Jahr hatten sich währenddessen Schüler der „verfeindeten“ Nachbarschule in dein Schulgebäude eingeschlichen. Mit Sprühdosen hinterließen sie Graffiti an den Wänden und verstopften die Toiletten mit Unmengen von Papier. Du hast zufällig einige der Täter beobachtet und sie erkannt.

Deshalb wirst du zu Personen und Ereignissen befragt und darum gebeten, einen detaillierten Bericht für die Polizei zu verfassen. Ergänze dabei eigene Ideen zum Geschehen.

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Nachtermin

– Textvorlage –

Schmetterlinge

Alles beginnt ganz unscheinbar mit einem Ei, etwa so groß wie ein Stecknadelkopf. Meist klebt es zwei bis drei Wochen auf Blättern oder Pflanzenstängeln, umgeben von Dutzenden oder Hunderten anderen. Unter der Schale wächst ein längliches Wesen heran – ein Schmetterling. Zugegeben: Die meisten würden ihn in diesem Aufzug nicht erkennen. Noch nicht. Denn Schmetterlinge wechseln in ihrem kurzen Leben Aussehen und Gestalt. Ihre Verwandlung gilt als eines der größten Wunder der Natur. **(Absatz 1)**

Aus dem Ei krabbelt eine Raupe, auch Larve genannt: Punktaugen und Stummelbeine, der Körper weich wie Schaumstoff, die Haut elastisch wie ein Gummiband. Sie muss sich dehnen können, denn im ersten Teil ihres Lebens haben die Tiere nur zwei Aufgaben: fressen und wachsen. Direkt nach dem Schlüpfen verdrücken sie ihre eigene Eierschale, sie liefert Nährstoffe für den Start ins Leben. Danach gibt es Grünzeug. Mit ihren kräftigen Mundwerkzeugen, den Mandibeln, knabbern Raupen Blätter im Akkord. Allerdings sind die Fressmaschinen wählerisch: Je nach Art können sie nur an bestimmten Pflanzen überleben, manchmal kommt sogar nur eine einzige infrage. **(Absatz 2)**

Woche für Woche legen die Raupen zu. Die größten Exemplare gehören zur Familie der Schwärmer und werden so dick und lang wie ein Mittelfinger eines Erwachsenen. Die Raupen des heimischen Schwalbenschwanzes wiederum nehmen in zwei Wochen um das 1000-Fache an Körpermasse zu! Das macht selbst die dehnbarste Hülle nicht mit. Vier- oder fünfmal wird es für alle Raupen eng, und sie müssen sich häuten. Sie schwellen an, bis die alte Haut platzt. Darunter tragen sie bereits eine neue, eine Nummer größer. So können sie einfach weiterfressen. **(Absatz 3)**

Während die Raupen sich im Ziehharmonika-Gang den Magen vollschlagen, müssen sie allerdings dafür sorgen, nicht selber gefressen zu werden. Sie sind wortwörtlich fette Beute für Vögel, Reptilien, Spinnen oder Käfer. Weil Raupen nicht so schnell flüchten können, setzen sie auf Abwehr oder Täuschung. Manche rüsten sich mit Dornen oder Stacheln oder vergraulen Feinde mit Duftstoffen. Andere tarnen sich als knorriger Ast, Mini-Schlange oder Vogelkot. **(Absatz 4)**

Haben die Raupen genug an Größe und Gewicht zugelegt, geben Hormone – Botenstoffe des Körpers – Signale für den nächsten Schritt: Die Tiere häuten sich ein letztes Mal und beginnen sich zu verpuppen. Aus einer Drüse am Kopf quillt eine Flüssigkeit, aus der sie einen Seidenfaden spinnen. Damit umwickelt, hängt sich die Raupe zum Beispiel an eine Pflanze, oder sie spinnt sich in einen Kokon¹ ein. Dieser Zustand nennt sich Puppenruhe, weil sich das Gebilde nicht rührt – mindestens eine Woche – bei manchen Arten sogar mehrere Jahre lang nicht. **(Absatz 5)**

Doch im Inneren herrscht Hochbetrieb. Hier geschieht die Metamorphose: die Verwandlung der Raupe in eine andere Gestalt. Wie in einem Gruselfilm zerstört sie sich selbst. Ihr Inneres löst sich größtenteils auf. Körperzellen, die verschont bleiben, teilen sich und wachsen zu neuen Organen heran oder bilden einen Saugrüssel, Beine, Antennen, Flügel. Die Energie für den Komplettumbau liefern die Fettreserven, die sich die Tiere wochenlang angefressen haben. Etliche Arten in Mitteleuropa verbringen ihre Puppenruhe im Winter. Im Frühling kann dann die zweite Hälfte des Schmetterlingslebens beginnen. **(Absatz 6)**

Die Puppenhülle platzt auf. Hieraus schält sich ein Falter mit knittrig feuchten Flügeln. Um sie zu glätten, pumpt er Hämolymphe in die Adern – eine blutähnliche Flüssigkeit, die in einem Kreislauf durch den Körper fließt. Etwa eine halbe Stunde später beginnt das erste Flugmanöver. Wie der Schmetterling so durch die Lüfte schwebt, tanzend, taumelnd und zart – mit einer plumpen Raupe hat er nichts mehr gemeinsam. Weil sie beim besten Willen nicht wiederzuerkennen sind, ist bei vielen Arten tatsächlich unbekannt, welche Raupe sich in welchen Falter verwandelt. Ihre „Wiedergeburt“ verschafft den Insekten einen riesigen Vorteil: Sie bewohnen in ihren Lebensphasen verschiedene Lebensräume und fressen einander nicht die Nahrung weg. Anders als die Raupen schlürfen die meisten Falter nämlich Blütennektar. **(Absatz 7)**

Als schillernde Schönheiten sind vor allem Tagfalter bekannt. Ihre vier leuchtend bunten Flügel bestehen aus Schuppen, die wie Dachziegel übereinanderliegen und Farbstoffe einlagern. Außerdem besitzen Schmetterlinge echte Supersinne. Ihre kuppelförmigen Facettenaugen bestehen aus bis zu 17 000 Einzelaugen – auf jeder Kopfseite! Dank ihnen haben die Insekten ein größeres Blickfeld und erkennen schnellste Bewegungen. Mit ihren langen Antennen nehmen sie Duftmoleküle auf und können nicht nur Blumen riechen. Über Gerüche finden die Männchen auch die passende Partnerin. Genau das ist nämlich die einzige Lebensaufgabe der Falter. Hinterleib an Hinterleib paaren sie sich – und sterben kurze Zeit später. Tagfalter werden im Durchschnitt nur zwei bis drei Wochen alt. Vorher jedoch steuert das Weibchen einen Platz an, an dem das Wunder von Neuem beginnen kann, und legt ein stecknadelkopfgroßes Ei, ganz unscheinbar... **(Absatz 8)**

Quelle: Sartor, Annika: Schmetterlinge. Die Verwandlungskünstler In: GEOlino Nr. 8/2022, S. 10 – 14 (für Prüfungszwecke bearbeitet).

¹ Kokon: Hülle der Insektenpuppen

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Nachtermin

– Arbeit am Text –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

Lies den Text aufmerksam durch.

Antworte immer in ganzen Sätzen (ausgenommen Aufgabe 1).

Schreibe immer so weit wie möglich in eigenen Worten.

**zu erreichende Punkte
Inhalt/Sprache**

1. Welche Überschrift passt zu welchem Absatz? Du benötigst nicht alle Absätze des Originaltextes. _____/5

a) Unspektakulärer Anfang

b) Neue Haut für ein größeres Tier

c) Veränderung im Kokon

d) Schutz vor Räubern

e) Hauptaufgabe: Fressen

2. Wie lange befindet sich das Ei am Ablageort? ____1/____1

3. Wie heißt das Wesen, das aus dem Ei kriecht (zwei Angaben)? ____2/____1

4. Warum ist die Haut der Raupe so elastisch? ____3/____2

5. Wovon ernähren sich die Raupen (zwei Angaben)? ____2/____1

6. Benenne drei Arten, wie sich die Raupen vor Fressfeinden schützen.
____3/____2

7. Was löst den Vorgang der Verpuppung aus? ____1/____1

8. Vor der Verpuppung sondert die Raupe eine Flüssigkeit ab. Erkläre, was danach bis zur Puppenruhe passiert. ___3/___2

9. Woher hat die Raupe die Energie zur Verwandlung in einen Schmetterling? ___1/___1

10. Beschreibe die Facettenaugen der Schmetterlinge. ___2/___1

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Nachtermin

– Sprachbetrachtung –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte

1. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau.

___/5

Ihre Verwandlung gilt als eines der größten Wunder der Natur.

Ihre _____
Verwandlung _____
gilt _____
eines _____
größten _____

2. Ordne den unten stehenden Angaben je ein Satzglied aus dem folgenden Satz zu. _____/5

Etliche Arten in Mitteleuropa verbringen ihre Puppenruhe normalerweise im Winter.

Subjekt/
Satzgegenstand _____
Akkusativ/
Objekt im 4. Fall _____
Modaladverbiale/
Angabe der Art und Weise _____
Temporaladverbiale/
Angabe der Zeit _____
Prädikat/
Satzaussage _____

3. Setze folgende Sätze in die angegebene Zeitstufe. Bilde ganze Sätze. ____/5

- a) Alles beginnt ganz unscheinbar. **Plusquamperfekt/3. Vergangenheit**

- b) Die Raupen werden von Vögeln gefressen. **Futur I/1. Zukunft**

- c) Aus einer Drüse quillt eine Flüssigkeit. **Präteritum/
Imperfekt/1. Vergangenheit**

- d) Die Puppenhülle platzt auf. **Perfekt/2. Vergangenheit**

- e) So können sie einfach weiterfüttern. **Präteritum/
Imperfekt/1. Vergangenheit**

4. Nenne das Gegenteil. Die Verneinung mit „nicht“, „kein(e)“ oder „un-“
(z. B. glücklich – unglücklich) ist nicht erlaubt. ____/5

a) die meisten _____

b) unscheinbar _____

c) zerstören _____

d) zart _____

e) eng _____

5. Verbinde jeweils die beiden Sätze mit einer der angegebenen Konjunktionen (Bindewörter). Alle Konjunktionen aus dem Kästchen sind zu verwenden. Es muss ein sinnvoller Satz entstehen. _____/5

Beispiel:

Schmetterlinge leben in Mitteleuropa. Sie kommen auch in tropischen Gebieten vor.

Schmetterlinge leben in Mitteleuropa, jedoch kommen sie auch in tropischen Gebieten vor.

aber – damit – denn – nachdem – obwohl

- a) Die Raupen rüsten sich mit Dornen. Sie können sich vor Feinden schützen.

- b) Die Larven fressen viel. Sie brauchen Fettreserven für ihre Metamorphose.

- c) Die Schmetterlinge paaren sich. Sie sterben einige Tage später.

- d) Das Ei ist unscheinbar. Der Schmetterling ist wunderschön.

- e) Die Hülle ist sehr dehnbar. Vier- oder fünfmal wird sie während des Wachstumsprozesses zu eng.

6. Ergänze die grammatisch richtigen Endungen. Jede Lücke muss ausgefüllt werden und wird mit einem halben Punkt bewertet. ____/5

Schmetterlinge sind sehr faszinierende Tiere. Sie könn_____ sehr groß, aber auch sehr klein sein. Das Beeindruckendst_____ an ihnen ist aber, dass in d_____ Puppenruhe die Verwandlung stattfindet. Es ist sehr schwer zu wissen, aus welch_____ Raupe welche Schmetterlingsart schlüpft. Außerdem bevölker_____ sie in ihren verschieden_____ Lebensabschnitten verschiedene Lebensräume, soda_____ sie sich gegenseitig kein_____ Konkurrenz bei der Nahrungssuche machen. Leider werden Tagfalter oft nur ein paar Wochen alt, ihr einzig_____ Lebensziel ist, Nachwuchs in d_____ Welt zu setzen, dann sterben sie.

7. Streiche in den folgenden Wortreihen das unpassende Wort durch. ____/5

- a) vollschlagen – fressen – füttern – knabbern
- b) täuschen – vergraulen – verschrecken – bedrohen
- c) unförmig – schön – massig – plump
- d) Gestalt – Inhalt – Form – Aussehen
- e) Hilfe – Energie – Kraft – Stärke

8. Bilde Substantive/Nomen/Hauptwörter aus den folgenden Wörtern und gib den passenden Artikel an. Verben/Zeitwörter nur großzuschreiben (Nominalisierung) ist nicht erlaubt (z. B. tragen – das Tragen). ____/5

- a) erkennen _____
- b) dehnbar _____
- c) tarnen _____
- d) neu _____
- e) bekannt _____

9. Finde jeweils ein passendes Synonym (Wort mit gleicher oder sehr ähnlicher Bedeutung) für die Wörter. ____/5

- a) beginnen _____
- b) dehnbar _____
- c) genug _____
- d) Verwandlung _____
- e) heimisch _____

10. Bilde aus den angegebenen und durcheinander geratenen Wörtern sinnvolle Sätze in der vorgegebenen Satzart. Achte bei der Lösung auf die Satzzeichen. ____/5

a) Fragesatz

die – Eierschale – eigene – ihre – fressen – Raupen

b) Aussagesatz

als – Ast – knorriger – oft – sich – sie – tarnen

c) Aufforderungssatz

an – den – Landeplatz – nächsten – steuer

d) Fragesatz

den – du – erkennst – schillernden – Schmetterling

e) Aufforderungssatz

die – mit – Natur – schütze – uns
